

# Digitales Daumenkino – vom Foto zum fertigen Kurztrickfilm

Trickfilme entstehen durch die Aneinanderreihung mehrerer Einzelbilder.  
Warum also nicht einmal einen Trickfilm aus vielen Fotos machen?

## 1. Fotografieren

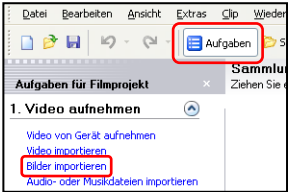

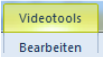

Auflösung der Fotokamera nicht zu hoch einstellen (FullHD = 1920 x 1080 = ca. 2 Megapixel)!  
Fotos mit kleinen Bewegungsänderungen machen (ca. 10 Aufnahmen pro Film-Sekunde). Dabei sollte die Kamera fest stehen und nicht verändert werden (Stativ oder fester Untergrund). Vorsicht: beim Abdrücken nicht die Kamera verschieben!

## 2. Bilder auf PC

Die Fotos werden in einen Ordner auf dem Computer übertragen. Hierfür die Kamera über das USB-Kabel mit dem Computer verbinden oder die Speicherkarte in ein eingebautes oder angeschlossenes Kartenlesegerät schieben.

## 3. Montage mit Movie Maker

Windows Movie Maker / Windows Live Movie Maker\* öffnen.

Movie Maker 2.x (Windows XP)	Live Movie Maker (ab Windows 7)
<p><b>Fotos für den Film importieren</b></p>  <p>Bei „Aufgaben für Filmprojekt“ im linken Bereich unter „1. Video aufnehmen“ auf „Bilder importieren“ klicken und alle Fotos für den Film auswählen.</p>	<p><b>Fotos für den Film importieren</b></p>  <p>Auf „Videos und Fotos hinzufügen“ klicken und alle Bilder für den Film auswählen. Die Bilder erscheinen sofort als Film angeordnet im rechten Bereich.</p>
<p><b>Standzeit der einzelnen Bilder festlegen</b></p> <p>Unter „Extras“ -&gt; „Optionen...“ die Karte „Erweitert“ anwählen. Bei „Dauer für Bilder“ 0,125 eingeben. Fenster mit „OK“ schließen.</p>	<p><b>Standzeit der einzelnen Bilder festlegen</b></p> <p>Alle Bilder im rechten Bereich markieren.</p>  <p>Auf „Videotools“ klicken. Bei „Dauer“ 0,10 eingeben.</p>
<p><b>Die Fotos zu einem Film zusammensetzen</b></p> <p>Die Fotos in die Videospur (zu finden im unteren Drittel des Bildschirms) hineinziehen.</p>	<p>Dies bedeutet 10 Bilder pro Sekunde. Der kürzeste Wert, den Movie Maker ermöglicht, ist 0,03 (ca. 30 Bilder/Sekunde).</p>
<p><b>Den Film fertigstellen und speichern</b></p> <p>Bei „Aufgaben“ im linken Bereich unter „3. Film fertigstellen“ auf „Film auf Computer speichern“ klicken, einen Speicherort (Ordner) auswählen und Dateinamen vergeben. -&gt; „Weiter“</p> <p>„Optimale Qualität zur Wiedergabe auf eigenem Computer“ auswählen. -&gt; „Weiter“</p>	<p><b>Den Film fertigstellen und speichern</b></p>  <p>Unter „Startseite“ auf „Film speichern“ klicken.</p> <p>Mit „Für dieses Projekt empfohlene Einstellungen“ speichern. Speicherort (Ordner) auswählen und Dateinamen vergeben.</p>
<p><b>Jetzt ist der Film fertig, als Video-Datei gespeichert und kann angesehen werden.</b></p>	

\*) Bei Windows XP und Vista ist der *Movie Maker* Teil des Windows-Pakets, wird also automatisch mitinstalliert. Ab Windows 7 wird der *Windows Movie Maker* nicht mehr automatisch mitgeliefert. Stattdessen wurde er umbenannt in **Windows Live Movie Maker** und ist als Teil des *Windows Live Essentials* Pakets über die Microsoft Webseite kostenlos beziehbar.

## Software:

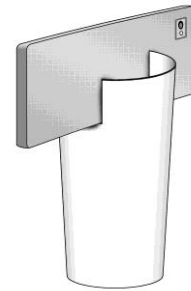
Für größere Trickfilmprojekte ist die Aufnahme mit einem Stop-Motion-Programm wie *AnimatorDV* bzw. *-HD* oder *iStopMotion* ist recht komfortabel, da hier per Mausklick direkt auf den Rechner aufgenommen wird. So läuft man nicht Gefahr, beim Auslösen die Kamera zu bewegen. Außerdem gibt es die Onionskin-Funktion, bei der die zuletzt aufgenommenen Bilder als transparente Geisterbilder mit eingeblendet werden, wodurch der Bewegungs-Verlauf besser eingeschätzt werden kann. Und der bisherige Animationsverlauf kann zwischendurch jederzeit angeschaut werden.

Das direkte Aufnehmen auf den Computer geht nur über eine Kamera, die das Bild „durchschleift“, also gleichzeitig an einem Ausgang ausgibt. Bei vielen Fotokameras ist das leider nicht der Fall. Eine externe Webcam liefert aber per USB das Bild direkt an den Rechner, eine höherwertige auch in guter Qualität.

Inzwischen gibt es entsprechende Software auch sehr günstig für Tablets und Smartphones (s.u.). Ausgelöst werden kann hier teilweise durch akustische Signale wie Klatschen, sodass man das Gerät nicht berühren muss.

Einziger Nachteil: Je nach Gerät gibt es kaum gute Stativangebote.

Notlösung: Je nach Gerätegröße in eine leere Klopapier- oder Zewarolle oder einen umgedrehten Papp- oder Plastikbecher o.ä. einen Schlitz in der Dicke des Smartphones/ Tablets schneiden und dieses hineinstecken.



### PC:

- *Windows (Live) Movie Maker* zum Aneinanderreihen und Abspielen von Einzelbildern (Fotos)  
▷ <http://windows.microsoft.com/de-de/windows-live/movie-maker>
- *AnimatorDV* (kostenlos) oder *AnimatorHD* (kostenpflichtig) zum direkten Aufnehmen von einer angeschlossenen Kamera, die das Bild durchschleift  
▷ [www.animatorhd.com](http://www.animatorhd.com) bzw. [www.animatordv.com/download\\_free.php](http://www.animatordv.com/download_free.php)
- *Monkey Jam* (einfaches kostenloses Stop-Motion-Programm)  
▷ [www.monkeyjam.org](http://www.monkeyjam.org)
- *Helium Frog* (einfaches kostenloses Stop-Motion-Programm)  
▷ [www.heliumfrog.com/heliumfrogindex.html](http://www.heliumfrog.com/heliumfrogindex.html)

### Mac:

- *iMovie* zum Aneinanderreihen und Abspielen von Einzelbildern (Fotos)  
▷ [www.apple.com/de/ios/imovie](http://www.apple.com/de/ios/imovie)
- *iStopMotion* (kostenpflichtig) zum direkten Aufnehmen von einer angeschlossenen Kamera, die das Bild durchschleift  
▷ [www.boinx.com/istopmotion/mac](http://www.boinx.com/istopmotion/mac)

### Tablet/ Smartphone:

- *iStopMotion* (iPad, kostenpflichtig)  
▷ [www.boinx.com/istopmotion/ipad](http://www.boinx.com/istopmotion/ipad) bzw. AppStore
- *iMotion* (iOS)  
▷ AppStore
- *Clayframes* (Android)  
▷ Play Store

Alternativ: Strichmännchen-Animation ohne Kamera direkt am PC mit *Pivot Animator*

▷ [www.pivotanimator.net](http://www.pivotanimator.net)

---